

Gänzlich grenzenloser Genuss

Ein neues Projekt der Flüchtlingshilfe Sprockhövel verbindet leiblichen Genuss mit geistigem Gewinn.

Die Kochrezepte kommen aus aller Welt, die Köchinnen und Köche sind ebenso abwechslungsreich: Bei ihrem neuen Projekt

„Cross Culture Cooking“ verbindet die Flüchtlingshilfe Sprockhövel leiblichen Genuss mit geistigem Gewinn. Gemeinsam kochen, dabei über

Themen sprechen, die mit Migration zu tun haben und das Ganze mit der Kamera dokumentieren. Das ist die Idee hinter der sechsteiligen Veranstaltungsreihe.

Flüchtlingshilfe-Koordinatorin Miriam Venn: „Klassische Dokumentationen erreichen oft nur ein begrenztes Publikum. Kochsendungen hingegen stehen weit oben auf der Beliebtheitskala. Unser Projekt verbindet beides: persönliche Geschichten und leckere Rezepte aus aller Welt.“ Das Haßlinghauser Unternehmen Food Professionals Köhnen hat dafür seine moderne Showküche am Kohlentreiberweg zur Verfügung gestellt.

Dort plaudert Miriam Venn in lockerer Atmosphäre mit ihren Kochgästen aus dem Ruhrgebiet. Die bringen nicht nur ein Kochrezept mit, sondern vor allem Fachwissen zum Thema des Tages. Weitere Gäste schauen zu und vertiefen die Diskussion später beim gemeinsamen Essen. Der Sprockhöveler Filmemacher Markus Matzel beobachtet Kochen und



Die Kamera war immer mit dabei. In der Showküche wurde interkulturell gekocht.

Foto: Flüchtlingshilfe

Konversation mit der Kamera und bearbeitet das Material später nach. Es soll dann auf einem neuen Youtube-Kanal der Flüchtlingshilfe veröffentlicht werden.

Die sechsteilige Videoserie könnte dann zum Beispiel als Bildungsmaterial genutzt werden. Frauen und Islam, Migrations- und Friedensforschung, Geschlechterrollen in östlichen Kulturen, darum ging es in den ersten drei Runden. Weiter auf dem Themenzettel:

wirkliche und gefühlte Bedrohung durch Migranten, Rassismus sowie die unterschiedlichen Konflikte in den Herkunftsländern von Migranten. Natürlich werden die Videos auch die Rezepte und Zutatenlisten zum Nachkochen der exotischen Speisen enthalten. Das Projekt „Cross Culture Cooking“ wird gefördert durch den Förderfonds Interkultur Ruhr des Regionalverbandes Ruhr.

rps



Heimavorteil

Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert.

Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region.

Wir unterstützen Sie.

Mehr Infos:

- AVU-Treffpunkt
- 02332 73-123
- www.avu.de

AVU...
ENERGIE – wir denken weiter